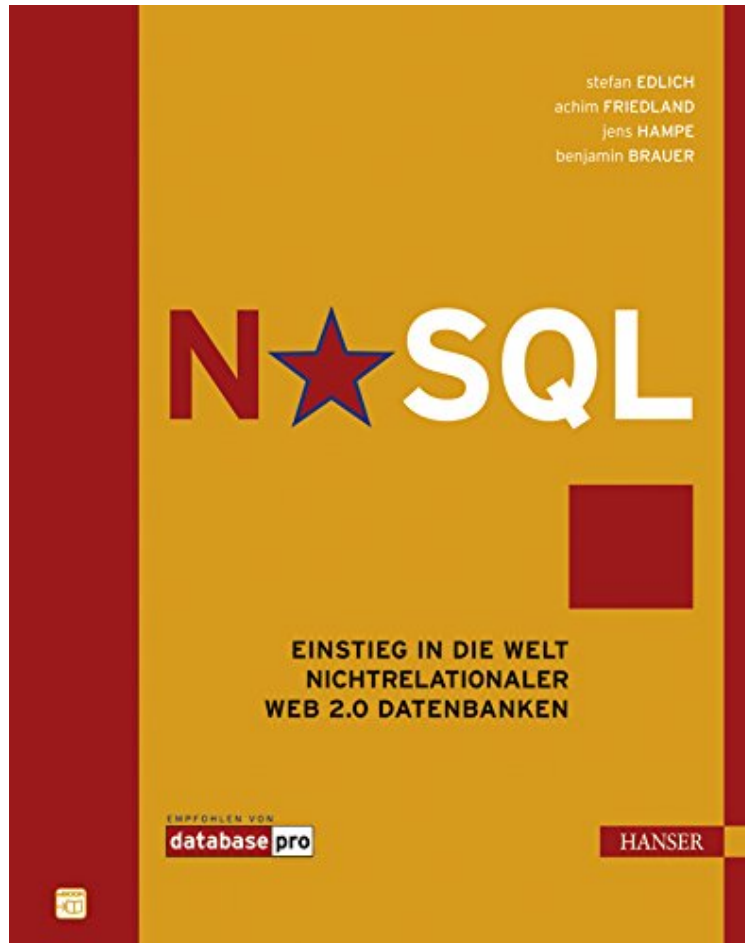


(Free read ebook) NoSQL: Einstieg in die Welt nichtrelationaler Web 2.0 Datenbanken

NoSQL: Einstieg in die Welt nichtrelationaler Web 2.0 Datenbanken

Von Stefan Edlich, Achim Friedland, Jens Hampe, Benjamin Brauer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #1127874 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-07Erscheinungsdatum: 2010-10-07Abmessungen: 9.65 x .83b x 7.871, Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 46.Mb

Von Stefan Edlich, Achim Friedland, Jens Hampe, Benjamin Brauer : NoSQL: Einstieg in die Welt nichtrelationaler Web 2.0 Datenbanken before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised NoSQL: Einstieg in die Welt nichtrelationaler Web 2.0 Datenbanken:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einstieg gelungenVon CustomerDer Begriff "NoSQL" bezieht sich im Wesentlichen auf alle "Datenbank"-Produkte, die sich nicht streng dem relationalen Modell und den festen Transaktionsmechanismen heutiger RDBMS verschrieben haben. Der Strau von Lsungen, auf die sich dieses Buch daher bezieht, umfasst heute gut mehr als 50 verschiedene Produkte und da es an entsprechenden Standards mangelt ist auch die Klassifikation schwierig. Der Begriff NoSQL ist allerdings nicht primr darauf gemnzt, dass diese Systeme keine SQL- oder OQL-Syntax verstehen, sondern unterstreicht als "not only SQL" vielmehr die Notwendigkeit innerhalb komplexer Architekturen mit oftmals

groen Datenbestnden, hoher Verteilung oder gar der Notwendigkeit offline arbeiten zu knnen, umgehen zu mssen. Im Zuge der Cloud Computing Welle stehen viele bisherige relationale Datenbanken dem wachsenden Bedarf nach kurzfristiger Skalierbarkeit mit dem altgedienten ACID-Ansatz im Regen. ber Hintergrnde, Chancen aber auch Risiken und Produktlsgungen berichtet dieses Buch. Die Autoren haben sich die Mhe gemacht, das Buch im Wesentlichen in drei Teile zu zerteilen. Der erste Teil reflektiert die im NoSQL-Bereich blichen Begriffe wie Map/Reduce, Consistent Hashing, CAP Theorem, Multiversion Concurrency Control, Vector Clocks und Paxos. Je nach System wird man in dessen Eigenschaften auf diese Begriffe stoen oder schon gestoen sein. Sehr erfreulich fast ohne wissenschaftliche Theorie wird versucht, dem Laien dieses Thema nher zu bringen. Insgesamt aus meiner Sicht ein durchaus gelungener Ansatz, in dem man sich leicht verstndlich wiederfindet. Der zweite Teil des Buches versucht nun die Klassifikation und Benennung reprsentativer Datenbanklsgungen. Darunter fallen Wide Column Stores, Document Stores, Key Value und Graph-Datenbanken. Obwohl die Menge der Produkte gro ist, wrde ich schon sagen, dass sich die Autoren auf die weitverbreitetsten eingelassen haben, wohlwissend dass auch jene, die produktiv verwendet werden, ihre eigenen Schwchen besitzen. Jedes Produkt wird mit einer kleinen Einfhrgung ber dessen Entstehung und Art einsortiert. Danach folgen kurze Installationshinweise und Beispiele zum CRUD (create, read, update, delete) Zyklus von Dateninhalten inkl. Anmerkungen zur Skalierung und eine Kurzzusammenfassung der Vor- und Nachteile. Insgesamt darf man nicht vergessen, dass der Titel "Einstieg in die Welt..." lautet. Dies ist a) der groen Menge an Produkten geschuldet und b) der Tatsache, dass sich fast alle noch in einer relativen frhen Phase befinden obwohl zahllose von ihnen tatschlich produktiv sind (inkl. , Facebook, Digg, Google (in Form von Reimplementierungen)) und somit sich die API oftmals noch ndert. Die Beispiele und deren Tiefe variiert leider stark, so muss man sich auf einen Ritt ber Algorithmen in verschiedenen Sprachen gefasst machen, so flexibel wie die Macher der Produkte ihre APIs und Sprachen gehandhabt haben, so offen zeigen sich auch die Autoren in der Dokumentation. Durchgngige oder immer gleiche Beispiele findet man hier nicht. Ehrlich gesagt, kann man hier mit Wohlwollen den Autoren bescheinigen, die Grundprinzipien verstanden und wiedergegeben zu haben, dennoch wird bei gewecktem Interesse der Blick in die Dokumentationen auf den Herstellerwebseiten und Wikis dringend notwendig werden. Fr einige der prominentesten Produkte wie CouchDB, MongoDB, HBase/Hadoop oder demnchst auch Cassandra gibt es detaillierte Bcher in englischer Sprache als Alternative. Fr ein deutsches "Hallo Welt!" ist es aber durchaus okay, was man hier findet. Weitere Produkte, die nicht detailliert vorgestellt werden oder nicht ins Schema passen, sind zumindest zum Ende des Buches hin angerissen. Den letzten Teil bildet die Orientierung im Datenbankraum, wobei der Begriff der Datenbank hnlich dehnbar ist wie der von NoSQL, gibt es doch oberhalb einer etwas intelligenteren Dateiverwaltung mit Indizes vieles, was vorgibt Datenbank zu sein und schlecht einordenbar ist. Insofern ist erfreulich, wenn man sich auch dem letzten Teil widmet, ob damit alle Sorgen, Kummer und Nte beseitigt sind, bleibt jedem selbst berlassen. Leserkreis: es empfiehlt sich grundstzlich schon sehr, Kenntnisse mit relationalen Datenbanken wie Oracle, DB2 oder MySQL mitzubringen, einfach um auch die Beschwerlichkeit von denen im Buch berichtet wird, einfach nachvollziehen zu knnen und zu verstehen, warum bestimmte Produkte z.B. auf Quorums oder Consistent Hashing mehr Wert gelegt haben als auf eine brauchbare Abfragesprache. Ansonsten knnte einem Laien vieles als sehr fremd, merkwrdig und unvollstndig erscheinen. Eine Einfhrgung in SQL-Syntax wie in einem typischen DB-Buch vielleicht, erwartet den Leser nicht, ebenso aber auch nicht in eine irgendwie geartete, andere Abfragesprache oder die Vertiefung in Funktionen der Administrationsoberflche, die es dann faktisch dann quasi fast sowieso nirgendwo richtig gibt. Das zeigt das frhe Stadium und die Goldgrberstimmung in diesem Buch, aber auch die harte Wahrheit der Realitt. Programmierkenntnisse braucht man schon und es wird ob der Variabilitt der Produkte ein harter Parcours durch verschiedene Denkmodelle und Speicherstrategien. Insofern ist es vermutlich nicht jedermanns Sache und fr IT-Einsteiger gar nicht geeignet. Wer aber Neugierde und Interesse daran hat, wie Facebook, und Google "ticken", wie Datenmengen skalier- und abfragbar werden und keine Angst vor Experimenten und Expeditionen durch den DB-Jungle hat, der bekommt das Basis Handwerkszeug zur Seite. Erleben, erforschen und ausprobieren muss man dann aber trotzdem selbst, das Abenteuer von Web 2.0 (benutzer-interaktiv) und 3.0 (Semantic Web und KI) beginnt, wenn man das Buch zur Seite legt. Fazit: ich persnlich habe mich sehr auf das Buch gefreut, bin auch nicht enttuscht worden, wohlwissend, dass das Buch alleine die Auswahl eines passenden NoSQL-Produktes nur etwas erleichtert, einem die Qual der eigenen Evaluation aber nicht abnimmt. Wer eine erste Orientierung sucht, wird eine finden, wer einmal ins Thema schnuppern mchte, hat einen sehr guten und besonders im ersten Teil sehr angenehmen Leseabschnitt vor sich. Wer eine Dokumentation eines bestimmten Produktes erwartet, sollte lieber nach dedizierten Artikeln oder Bchern im Netz fnden - wenn es sie denn gibt. Neugierde kann das Buch allemal wecken. Die Tatsache, dass die NoSQL-Welt noch eine recht junge ist und einem stndigen Wandel unterliegt, schreit aber frmlich nach einer aktualisierten Neuauflage in den nchsten Jahren, um "praxisnah" zu bleiben. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfllt die Erwartungen Von Hermann Schmidt ber den Inhalt ist bereits hinreichend berichtet worden. Meine Erwartungen an das Buch wurden voll erfllt. Die Grundlagenthemen sind gut verstndlich und genau richtig dosiert in der Tiefe. Der berblick ber die DB-Systeme ist systematisch und ebenfalls im richtigen Umfang. In der Krze musste ein Kompromiss gefunden werden, was prsentiert wird. So wird eher wenig ber die Softwarearchitektur der Systeme gesprochen, dafr mehr ber die praktische Handhabung. Das ist grundstzlich ein

sinnvoller Ansatz. Es gelang mir andererseits nicht immer auf Anhieb, in der Zusammenfassung am Ende eines Kapitels die Bewertung der Systeme nachzuvollziehen. Weitere Recherche im Netz brachte dann mehr Licht ins Dunkel. Das Buch eignet sich deshalb hervorragend als Startpunkt für die Vertiefung. Es gibt nirgendwo sonst eine vergleichbare, systematische Übersicht. Zur Beurteilung für den praktischen Einsatz in einem konkreten Projekt reicht es nicht. Dafür muss man weitere Quellen anzapfen. Die zahlreich genannten URIs helfen dabei. Man sieht dem Werk an, dass es von mehreren Autoren stammt. Das Kapitel über Cassandra enthält z.B. auffällig schlampige Fehler in den Codebeispielen und ist weniger gut verständlich. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für den Einstieg bestens geeignet. Von Hundefreund. Das mir vorliegende NoSQL Buch scheint das erste seiner Art zu sein. Für ein Einstiegswerk deckt es viele Bereiche sehr gut ab. Also alle Key/Value, Dokument, Column-Family und besonders Graph Datenbanken. Grid-, Objekt- oder XML-Datenbanken sucht man hier aber vergeblich. An einigen Stellen hätte das Buch etwas tiefer geschrieben werden können. So wird z.B. bei Cassandra das Kommandozeilentool mit keinem Wort erwähnt. Dennoch ist der Inhalt sehr breit gestreut und enthält neben der Historie, dem Theorieteil und den Tools am Ende auch ein Bewertungsschema für Datenbanken. Für den Einstieg also optimal! Für tiefere Information zu einer Datenbank (die es ja z.B. für Riak oder Cassandra in Buchform noch nicht gibt), muss dann aber auf das Web oder andere Bücher zurückgegriffen werden.

Pressestimmen "NoSQL-Datenbanken boomen, soviel ist klar. Was sie auszeichnet wie sie sich unterscheiden und was sie nicht können, das haben Edlich, Friedland, Hampe und Brauer beantwortet. [...] Den Autoren gelingt es, Basiswissen und den Überblick über die Systeme nachvollziehbar und bei aller Theorie dennoch spannend zu vermitteln." Frank Müller, iX, Mai 2011 "Die Autoren führen mit anschaulichen Grafiken auch Einsteiger korrekt und kompetent ans Thema heran. Besonders wertvoll machen das Buch aber die Kapitel 3 bis 7, die jeweils einer der vorher definierten NoSQL-Kategorien gewidmet sind." www.linux-magazin.de, Februar 2011 Kurzbeschreibung SQL ODER NOSQL - DAS IST DIE FRAGE- Verschaffen Sie sich einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen rund um die NoSQL-Szene.- Erfahren Sie, welche zentralen Konzepte den NoSQL-Datenbanken zugrunde liegen.- Lernen Sie Hbase, SimpleDB, CouchDB, MongoDB, Redis, Riak, Sones, Neo4J und viele andere NoSQL-Systeme kennen.- Entscheiden Sie auf dieser Grundlage, welches der NoSQL-Systeme für Ihr Anwendungsgebiet am besten geeignet ist. NoSQL-Datenbanken sind dabei, die Datenbankwelt zu revolutionieren. Laufend hört man von neuen NoSQL-Datenbanken, die sich jeweils für besondere Einsatzbereiche gut eignen. In diesem Umfeld hilft Ihnen dieses Buch, den Überblick zu behalten und das richtige System für Ihre Zwecke zu finden. Hier lernen Sie einerseits die wichtigsten Konzepte von NoSQL-Systemen kennen, die sie von den klassischen relationalen Datenbanksystemen unterscheiden. Vorgestellt und erklärt werden auch die theoretischen Grundlagen wie Map/Reduce, CAP-Theorem/Eventually Consistent, Consistent Hashing, MVCC-Protokoll, Vector Clocks und Paxos. Und andererseits stellen die Autoren die wichtigsten Vertreter der vier großen NoSQL-Datenbanktypen Wide Column Stores, Document Stores, Key/Value-Datenbanken und Graphdatenbanken vor. Damit Sie die Systeme gut vergleichen können, werden alle nach dem gleichen Schema vorgestellt. Sie erfahren, wie die Systeme aufgesetzt und skaliert werden, welche Vor- und Nachteile sie haben und für welche Anwendungsgebiete Sie sie am besten einsetzen können. So haben Sie eine gute Grundlage für die Entscheidung, welche Datenbank in Ihrem Fall am besten geeignet ist. Aus dem Inhalt: Einführung, NoSQL - Theoretische Grundlagen, Wide Column Stores, Document Stores, Key/Value-Datenbanken, Graphdatenbanken, Weitere NoSQL-Datenbanken im Überblick, Orientierung im Datenraum Systemvoraussetzungen für eBook-inside: Internet-Verbindung und eBookreader Adobe Digital Editions. Klappentext Aus dem Inhalt // Einführung // NoSQL - Theoretische Grundlagen // Wide Column Stores (HBase, Cassandra, SimpleDB) // Document Stores (CouchDB, MongoDB) // Key/Value-Datenbanken (Redis, Chordless, Riak) // Graphdatenbanken (Neo4j, Sones, InfoGrid, DEX, HyperGraphDB, InfiniteGraph, OrientDB) // Weitere NoSQL-Datenbanken im Überblick // Orientierung im Datenraum